

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

September 1916  
bis Januar  
1917.

Die Armee-Abteilung gab von Anfang September an innerhalb dreier Monate nicht weniger als 15 geschlossene Divisionen ab, von denen elf an die Somme gingen, und erhielt dafür 14 abgekämpfte zurück. Im Zusammenhang mit den Angriffen der Franzosen bei Verdun am 24. Oktober und 16. Dezember steigerte der Gegner das Artillerief Feuer auch an ihrer Front stellenweise zu großer Heftigkeit. Eine über das übliche Maß hinausgehende größere Unternehmung der Franzosen, die am 25. November im Westteil des Waldes von Apremont nach mehrstündigem Vorbereitungsfeuer in etwa 700 Meter Breite angriffen, brach im Abwehrfeuer der 1. bayerischen Infanterie-Division zusammen.

Am 24. Januar erhielt die Armee-Abteilung den Namen „Armee-Abteilung C“. Wenige Tage später trat General der Infanterie von Strantz von der Führung zurück. Nachfolger wurde General von Boehn, bisher Kommandierender General des IX. Reservekorps.

#### d) Festung Metz, Armee-Abteilungen A und B.

Im Außenabschnitt der Festung Metz sowie bei den Armee-Abteilungen A und B (bisher Gaede) herrschte im Herbst 1916 im wesentlichen Ruhe, dagegen war die beiderseitige Fliegertätigkeit gegen das Hinterland verhältnismäßig reg<sup>1)</sup>. Die Armee-Abteilung A unter General der Infanterie d'Elisa mit Oberst Weidner als Chef des Generalstabes<sup>2)</sup> hatte erhebliche Abgaben für den Großkampf zu leisten, während die Armee-Abteilung B, seit Anfang September unter General der Infanterie von Gündell mit Oberst Renner als Chef des Generalstabes<sup>3)</sup>, nur über wenige Truppen verfügte, die dazu geeignet waren. Lagen auch zunächst keine Anzeichen für einen feindlichen Angriff vor, so war bei beiden Armee-Abteilungen doch insofern Aufmerksamkeit geboten, als der Gegner in den großen Waffenplätzen Nancy, Lunéville und Belfort jederzeit Truppen zu überraschendem Angriff versammeln konnte. Andererseits gab auf dem größten Teile der Front das Waldgebirge der Vogesen der Abwehr immer noch eine erhebliche natürliche Stärke, wenn auch der Stellungsbau in Folge dauernd völlig unzureichender Arbeitskräfte sehr zurückgeblieben war.

Die Festung Metz war nach und nach von allen feldbrauchbaren Truppen und Kampfmitteln entblößt worden. Ihre Sicherheit beruhte, abgesehen von den ortsfesten Geschützen, auf den jeweils in ihrem Bereich abgestellten Teilen der Heeres-Fußartillerie-Reserve.

Vor der Front der Armee-Abteilung A schien sich der Feind Mitte November zu verstärken. Auch sonstige Anzeichen wiesen auf Angriffs-

<sup>1)</sup> S. 426 f. — <sup>2)</sup> Vom 13. Nov. ab Obst. von Cullis. — <sup>3)</sup> Bis 7. Sept. Obst. Seffe (S. 222).